

Hinter den Kulissen - Tourbericht 2011, Oberhausen 26. 2. 2011

Morgens in der Frühe rollen die Trucks, aus Wetzlar kommend an der König Pilsener Arena, in Oberhausen an. Viele fleißige



Hände beginnen gleich mit dem Ausladen der vielen Kisten. Es geht alles nach einem



regeltem System, so werden erst die Bühnenteile in die Halle gebracht, die das Podest bilden, auf dem nachher die Bühnendekorationen aufgestellt und montiert werden. Die Mobil Küche wird



aufgebaut und es geht gleich ans kochen, denn das Catering Buffet muss schon um ca. 10 Uhr für die vielen Crewmitglieder bereit stehen. Die Truckfahrer sind die ersten, die sich am Buffet stärken, später dann immer die Helfer, die ihre Arbeit verrichtet haben. Für den reibungslosen Bühnenaufbau sorgen die vielen kleinen Arbeitsteams, in denen immer einer die Regie hat. Der Zeitplan ist immer sehr knapp und muss eingehalten werden. Alle Mitarbeiter sind konzentriert und mit Freude an der Arbeit und lassen sich den Zeitdruck



nicht anmerken. Stück für Stück wächst die Bühne, die dann gegen 12 Uhr im groben



steht. Gleichzeitig sind die Teams für Licht und Sound dabei, die Anlagen zu montieren, was besonders sorgfältig durchgeführt werden muss, da man teilweise in schwindelerregender Höhe tätig und die da ganz oben wirken sind besonders darauf bedacht, dass ihnen Nichts aus den Händen fällt, was schwere Unfälle zur Folge hätte.



Der Käfig muss nun auch per Computer ausgerichtet und justiert werden. Gegen 13 Uhr ist alles soweit an seinem Platz, Bühnendekoration, Soundanlage und die Belichtung, aber jetzt muss alles noch auf die Halle ausgerichtet werden. Zuerst werden nach Anweisung des „Lichtmeisters“ die vielen Scheinwerfer ausgerichtet, gegen 14 Uhr richtet der „Tonmeister“ die Lautsprecheranlage auf die Gegebenheiten der Halle - welche in jeder Halle anders sind - aus. Wenn er damit fertig ist und den Probe-



sound hört, denkt man, da würden nachher alle Besucher davonlaufen, aber der Sound muss so eingestellt werden, dass er bei gefüllter Halle optimal klingt, was aber dann in der leeren Halle fürchterlich klingt.



Nun ist mittlerweile auch der Laufsteg und die Bühnenabspernung aufgebaut und Sandro kann die Mikrofone einstellen, dafür



muss er sie von allen Positionen der Bühne testen. Es ist jetzt 15 Uhr und alles ist fertig, nun kommt das Motorrad in die Halle, es wird auf Hochglanz poliert und mit der Manneskraft von 5 Personen auf die Bühne geschoben, wozu noch eine Rampe aufgebaut werden muss. Das Team für den Fanartikelverkauf hat heute einen ruhigen Tag, da der Fanartikelverkauf hier in Oberhausen vom Hallenbetreiber vorgenommen wird und man die nur mit Ware versorgen muss. Nur die Stelle, wo die Autogrammstunde stattfinden soll, muss
(Fortsetzung auf Seite 5)